

Tyskland-Frankfurt am Main: Anläggningsarbete

OJ S 176/2015 11/09/2015

Meddelande om tilldelning av kontrakt – försörjningssektorerna**Byggentreprenader****Direktiv 2004/17/EG****Avsnitt I: Upphandlande enhet**

I.1. Namn och adresser

Officiellt namn: Fraport AG, Abteilung ZEB VM

Postadress: Gebäude 700, Raum 2132/2136

Ort: Frankfurt am Main

Postnummer: 60547

Land: Tyskland

Att: Frau Jost

E-post: ausschreibung@fraport.de

Telefon: +49 6969060070

Fax: +49 6969060199

Internetadress(er):Upphandlande enhet: www.fraport.de**I.2. Huvudsaklig verksamhet**

Flygplatsrelaterad verksamhet

I.3. Tilldelning på andra upphandlande enheters vägnar

Den upphandlande myndigheten handlar på andra upphandlande myndigheters vägnar: nej

Avsnitt II: Upphandlingens föremål

II.1. Beskrivning**II.1.1. Benämning på upphandlingen**

Neubau Terminal 3, Baugrube Terminal Hauptgebäude-Voraushub VE0013, Erdbauarbeiten trocken, EU-P 0300-15BL.

II.1.2. Typ av kontrakt och plats för utförande eller leverans

Byggentreprenader

Utförande

Huvudsaklig plats för byggnation/anläggning eller utförande: Flughafen Frankfurt/Main, 60547 Frankfurt.

Nuts-kod DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information om ramavtal eller dynamiskt inköpssystem**II.1.4. Kort beskrivning av upphandlingen eller inköpet/inköpen**

Im Zuge des kapazitiven Ausbaus des Flughafens Frankfurt am Main ist im Bereich des ehemaligen Geländes der US Air Base der Neubau des Terminals 3 vorgesehen. In der ersten Baustufe soll ein Terminalgebäude inklusive der Piers H und J errichtet werden. Das Projektgelände wird im Norden durch das Start- und Landebahnsystem Süd, im Osten durch die Zufahrt zur CargoCity Süd, im Westen und Süden durch die CargoCity Süd begrenzt. Das Terminal 3 besteht aus der Check-in-Halle und der nordwestlich anschließenden Marktplatz-

und Gepäck-Halle. An diese schließen sich die Flugsteiggebäude als Pier H und J an. Gegenstand des Auftrags ist der Voraushub für die Baugrube (Durchführung von Erdarbeiten) des Hauptgebäudes des Neubaus Terminal 3.
Baubeginn ca. 4. Quartal 2015 Bauende ca. 2. Quartal 2016.

II.1.5. Gemensam terminologi vid offentlig upphandling (CPV-kod(er))

45000000 Anläggningsarbete, 45112400 Grävning

II.1.6. Information om avtalet om offentlig upphandling

Upphandlingen omfattas av avtalet om offentlig upphandling: nej

II.2. Kontraktets/delens totala värde

II.2.1. Kontraktets/delens totala värde

Avsnitt IV: Förfarande

IV.1. Typ av förfarande

IV.1.1. Typ av förfarande

Förhandlat förfarande med meddelande om upphandling

IV.2. Tilldelningskriterier

IV.2.1. Tilldelningskriterier

Det ekonomiskt sett mest fördelaktiga anbudet med hänsyn till

IV.2.2. Information om elektronisk auktion

En elektronisk auktion kommer att användas: nej

IV.3. Administrativ information

IV.3.1. Den upphandlande enhetens referensnummer för ärendet

EU-P 0300-15BL

IV.3.2. Tidigare offentliggörande angående detta förfarande

Meddelande om upphandling

Meddelandenummer i EUT: [2015/S 81-144585](#) av den 25.4.2015

Avsnitt V: Kontraktstilldelning

V.1. Tilldelat kontrakt och kontraktsvärde

Kontrakt nr: 1

V.1.1. Datum för beslut om tilldelning av kontrakt

31.8.2015

V.1.2. Information om anbuden

Antal mottagna anbud: 9

Antal anbud som mottagits i elektronisk form
: 3

V.1.3. Uppdragstagarens namn och adress

Officiellt namn: Bickhardt Bau AG

Postadress: Dietershaner Straße 5

Ort: Fulda
Postnummer: 36039
Land: Tyskland

V.1.4. Upplysningar om kontraktets/delens värde

Upphandlingens totala värde:
Värde: 4 831 170 EUR
exkl. moms

V.1.5. Information om underentreprenader

V.1.6. Erlagt pris vid förmånliga inköp

Avsnitt VI: Kompletterande upplysningar

VI.1. Information om EU-medel

Kontraktet är knutet till projekt och/eller program som finansieras med EU-medel: nej

VI.2. Kompletterande upplysningar

1. Ablauf des Verhandlungsverfahrens

Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb wird wie folgt durchgeführt:

Interessierte Unternehmen müssen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist ihre Teilnahme am Vergabeverfahren schriftlich, in deutscher Sprache und in einem verschlossenem Umschlag mit Aufschrift des Aktenzeichens nach Ziffer IV.3.1) anzeigen (die Übermittlung per Telefax oder sonstiger elektronischer Form, z. B. mittels E-Mail, wird nicht anerkannt). Ferner müssen sich interessierte Unternehmen zusätzlich unter dem Link www.vergabe.rib.de bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist registrieren. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn nur ein Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft sein Interesse am Auftrag schriftlich anzeigt und sich registriert sowie die Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung gem. III.1.3) bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist abgibt. Bei fehlender schriftlicher Bewerbung und/oder fehlender Registrierung erfolgt keine weitere Berücksichtigung im Vergabeverfahren. Weitere Vorgaben an Form und Inhalt der Bewerbung bestehen nicht.

Alle interessierten Unternehmen, die sich form- und fristgerecht beworben und registriert haben, erhalten die Vergabeunterlagen für die Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes. Die Vergabeunterlagen nebst allen weiteren Unterlagen werden digital über die Plattform www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung ihrer Firma auf der vorgenannten Plattform ist daher zwingend erforderlich. Die Zurverfügungstellung der Unterlagen und die damit einhergehende Aufforderung zur Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes erfolgt, ohne dass eine vorherige Prüfung der Eignung durch die Vergabestelle erfolgt ist. Am Auftrag interessierte Unternehmen haben zwingend ein erstes verbindliches Hauptangebot unter Einhaltung der in den Vergabeunterlagen genannten Anforderungen abzugeben. Nach Eingang der ersten verbindlichen Angebote wird die Vergabestelle die Bieter/Bietergemeinschaften mit einer echten Chance auf Erhalt des Zuschlages gesondert auffordern, die unter den Ziffern III.2.1) bis II.2.3) der Vergabebekanntmachung genannten Eignungsnachweise unter Setzung einer verhältnismäßigen Frist vorzulegen, wobei kein Nachfordern im Sinne des § 19 Abs. 3 SektVO von fehlenden oder unvollständigen Eignungsnachweisen erfolgt.

Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 20 Abs. 2 S. 1 SektVO, die Anzahl der „Bewerber“ zu verringern, keinen Gebrauch. Es ist beabsichtigt, die Anzahl der Bieter/Bietergemeinschaften, die ihre Eignung nachgewiesen haben, in einer oder mehrere

Verhandlungsrunden durch Ausscheiden der weniger wirtschaftlichen Angebote stufenweise zu reduzieren. Der Auftraggeber behält sich jedoch gleichwohl vor, den Zuschlag bereits auf Grundlage der ersten verbindlichen Angebote nach Prüfung der Eignung ohne weitere Verhandlungen und ohne die Einholung weiterer Angebote zu erteilen. Das Risiko der Kalkulationskosten für ein unwirtschaftliches Angebot oder eine festgestellte fehlende Eignung, liegt beim Bieter/der Bietergemeinschaft.

Bei Beauftragung sind seitens des Auftragnehmers Flughafenausweise zu beantragen.

Informationen hier zu finden Sie unter: www.fraport.de – Kompetenzen – Business Services – Flughafenausweise.

2. Eignungsleihe – Nachunternehmer

Für den Fall, dass Bewerber/Bieter (Bewerber-/Bietergemeinschaften) zum Nachweis der eigenen Eignung auf Nachunternehmer verweisen, sog. „Eignungsleihe“, d. h. anstelle eigener Eignungsnachweise die Eignungsnachweise von Nachunternehmern benennen, müssen Bewerber/Bieter (Bewerber-/Bietergemeinschaften) den/die Nachunternehmer namentlich benennen und nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer im Falle der Auftragserteilung tatsächlich zugreifen können. Soweit Bewerber/Bieter (Bewerber-/Bietergemeinschaften) beabsichtigen, sich bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmer zu bedienen, d. h. Nachunternehmer einzusetzen, behält sich der Auftraggeber vor, dass auf separates Verlangen die Eignung der Nachunternehmer anhand der unter den Ziffern III.2.1) bis III.2.3) geforderten Eignungsnachweise, die sich dann auf die jeweils vom Nachunternehmer zu erbringenden Teilleistungen beziehen müssen, nachzuweisen, die Nachunternehmer namentlich zu benennen und eine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit nachzuweisen ist. Der Nachweis der tatsächlichen Zugriffsmöglichkeit kann insbesondere durch Vorlage einer Eigenerklärung des Nachunternehmers erfolgen.

Ein entsprechendes Formblatt „Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer“ ist über die Homepage der Fraport AG www.fraport.de – Kompetenzen – Business Services – Einkauf und Bauvergabe – Bauvergabe zum Download eingestellt.

3. Frist für die Abgabe der Angebote

Tag: 24.6.2015 Uhrzeit: 10:00 Uhr.

Nachr. HAD-Ref.: 5061/310.

Nachr. V-Nr/AKZ: EU-P 0300-15BL.

VI.3. Överprövningsförfaranden

VI.3.1. Behörigt organ vid överprövning

Officiellt namn: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postadress: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postnummer: 64283

Land: Tyskland

Fax: +49 6151125816 / 6151126834

VI.3.2. Överprövning

Uppgifter om tidsfrist(er) för överprövning: Merkblätter zum Rechtsschutz siehe: www.bundeskartellamt.de

Gemäß § 107 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.3.3. Organ som kan lämna information om överprövning

Internetadress: www.bundeskartellamt.de

VI.4. Datum då meddelandet sänts

8.9.2015